

Alexandra Bachzetsis: A Piece Danced Alone

Tanz / Performance

8. / 9. / 15. / 16. Februar, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

In ihren Stücken verwendet die Choreografin und Performerin Alexandra Bachzetsis verschiedene Stile und Ausdrucksweisen der zeitgenössisch darstellenden Kunst. Sie vereint eine Vielzahl von Genres der Hoch- und Populärkultur des Tanzes und verbindet dem täglichen Leben entnommene, präzise schauspielerische Techniken mit Gesten und Ausdrücken. In ihrer neuen Arbeit sind die unterschiedlichen Arten und Ebenen der Wiederholung Ausgangspunkt der tänzerischen Recherche.



«A Piece Danced Alone» besteht aus einer offenen Folge von Soli, bei denen das Bewegungsrepertoire von einem Performer zum nächsten weitergegeben und dadurch unauffällig modifiziert wurde. Hinter der Verkörperung dieses einen Solos stehen somit mehrere Performer. Wie in einem Spiegelkabinett löst sich der Unterschied zwischen Original und Kopie in der Reflexion eines Bildes allmählich auf. Alexandra Bachzetsis geht konsequent den Regeln des Nachahmens und Aufnehmens von erlernten und erfundenen Ausdrucksformen nach. Dahinter stehen zwei Fragen: Lässt sich die Präsenz einer Person erfassen und vorübergehend festhalten, um sie weiter als Referenzpunkt zu nutzen? Wie funktioniert die Überlieferung einer Choreografie in ihrer Interpretation durch einen Performer? Zusammen mit verschiedenen Gesprächspartnern geht sie der Kraft der Repetition auf den Grund und löst einen Prozess aus, bei dem durch die Wiederholung und Spiegelung von Gesten, Wörtern, Anweisungen und Regeln neuer Sinn entsteht.

Konzept und Choreografie Alexandra Bachzetsis **Tanz** Alexandra Bachzetsis, Anne Pajunen **Dramaturgie** Anna Geering **Text-Arrangement** Quinn Latimer **Musik-Arrangement** Lies Vanborm **Oeil Extérieur** Quinn Latimer, Jan Mot **Kostüme** Patrizia Jäger **Lichtdesign** Tina Bleuler, Patrik Rimann **Fotografie** Melanie Hofmann **Grafik** Alex Trüb **Produktionsleitung** Marion Baumgartner **Koproduktion** Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Kaserne Basel **Gefördert durch** Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Kulturelles Baselland, GGG Basel, Dr. Adolf Streuli-Stiftung

Die Daten:

Premiere: 8. Februar 2011, 20 Uhr, anschliessend Premierenfeier

Weitere Vorstellungen: 9. / 15. / 16. Februar 2011, jeweils 20 Uhr

Publikumsgespräch am 15. Februar im Anschluss an die Vorstellung

Pressekontakt:

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / gasser@gessnerallee.ch